

Korporation Kägiswil

Geschäftsbericht 2017



Jubilare 2017

90 Jahre

Josef von Wyl-Limacher, Milchgässli 7, 14. Dezember 1927

80 Jahre

Edy von Wyl-Fanger, Kreuzmatte 1, 20. April 1937

Mutationen

Verstorben

Hans Kächler-von Wyl, Birkenweg 7, 16. März 2017

Hans von Wyl-Greter, Steinhausstrasse 9, 26. Mai 2017

Weggezogen

Cora Zurmühle, Birkenweg 3

Jonas Burach, Sonnenhof 1



Unsere Sekretärin Marie-Theres Wallimann

Impressum

Herausgeber

Korporationsrat, Brünigstrasse 17, 6056 Kägiswil
korporation.kaegiswil@gmx.ch, www.korporationkaegiswil.ch

Titelbild

Gerlismatt im Sommer 2017

Satz und Druck

von Ah Druck AG, Sarnen

Jahresbericht des Korporation Präsidenten

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Der Korporationsrat freut sich, wieder mit einem spannenden Jahresbericht über die Aktivitäten der Korporation Kägiswil zu informieren und dankt für Ihr Interesse.

Der neu gewählte Präsident Hampi Lussi-Berwert hat sich gut eingearbeitet und führt die Korporation gewissenhaft und speditiv.

An acht Sitzungen hat der Korporationsrat die Geschäfte der Korporation behandelt. Es war eher ein ruhiges Jahr. Unterstützt wurde der Korporationsrat von den Kommissionen. Ein herzlicher Dank gilt allen Kommissionsmitgliedern. Ihr Mitwirken ist eine wichtige Stütze des Korporationsrates und hilft, die Entscheidungen breit abzustützen.

Am 24. November 2017 ist Jost von Wyl, unser Ratsmitglied, zum 1. Mal Vater geworden. Die Korporation gratuliert Helen und Jost herzlich zur Geburt von Sohn Tilo.

Verwaltung

Am 3. Juli 2017 wurden die Forstverordnung und der 1. Nachtrag Statut vom Regierungsrat genehmigt.

Zum traditionellen Halbjahres Chilchgang lud die Korporation Freiteil die Ratsmitglieder der vier Sarner Korporationen ein. Mit wetterfesten Bekleidung machten sich die Ratsmitglieder der vier Korporationen auf zur Besichtigung der Schutzmassnahmen Sarner Melchaa, welche in den letzten Jahren gebaut wurde. Stephan Flury, Projektleiter Hochwasserschutzprojekte der Gemeinde Sarnen stellte uns im Gebiet Chalcheren den dort gebaute Geschiebeablageraum

und den Rückhaltereichen für Schwemmh Holz vor. Anschliessend durften die Räte die neu renovierten Zimmer im Hotel Krone besichtigen.

Die Korporation Giswil organisierte Ende Mai 2017 das erste Schreibertreffen der Obwaldner Korporationen in Giswil. Dieses Treffen soll jährlich stattfinden und dient dem Informationsaustausch und Ausbildung des Personals.

Nach 6 Jahren wurde im Korporationsbüro Kägiswil der Computer und Drucker ersetzt.

Aktivitäten und Aufgabenbereiche

Alle Ratsmitglieder schreiben einen Jahresbericht aus ihren Aufgabenbereichen, daher gehe ich nicht detailliert auf diese Themen ein. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle allen Ratsmitgliedern, sowie der Sekretärin danken für die gute Zusammenarbeit.

Auch allen Kommissionen und vor allem der GRPK für den intensiven Austausch im Ratsbetrieb.

Unsere Entscheidungen im Rat werden gemeinsam im Sinne der Bürger gefällt.

Info Sarnen

Die vier Sarner Korporationen informierten wieder mit ihren interessanten Beiträgen im Sarner Info über das Wirken in den Korporationen. Die Beiträge werden im 2018 weitergeführt.

Hampi Lussi



Schwandi Schwarziberg Kägiswil

Jahresbericht Jugendstiftung Sarnen

Auf die Ausschreibungen im Obwaldner Amtsblatt vom 14. und 21. September 2017 sind 35 Gesuche um Stipendien eingegangen. Sechs unbegründete Gesuche von auswärtigen, nicht berechtigten Gesuchstellern, mussten abgelehnt werden. 29 Gesuchstellende konnten mit total 29'800 Franken unterstützt werden.

Die Jugendstiftung ist eine Stiftung von Bürger für Bürger. Die Stiftung soll in erster Linie die Ausbildung von Jugendlichen fördern und unterstützen. Es können auch Beiträge an nicht staatliche Institutionen ausgerichtet werden. Weitere Informationen entnehmen Sie der Ausschreibung im Obwaldner Amtsblatt jeweils im Herbst.

Gemäss Stiftungsreglement muss mindestens ein Elternteil des gesuchstellenden Jugendlichen, Bürger von Sarnen sein und im Kanton Obwalden wohnen, oder er ist Bürger von Obwalden und in der Gemeinde Sarnen wohnhaft.

Der Stiftungsrat der Jugendstiftung Sarnen besteht aus 5 Mitgliedern, je ein Vertreter der Bürger der vier Sarnen Korporationen, sowie ein Vertreter des Gemeinderates.

Die Vertreter der Korporationsbürger werden durch die jeweiligen Korporationsräte und der Vertreter des Gemeinderates durch den Gemeinderat für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt, beziehungsweise bestätigt. Die derzeitige Amtsdauer endete am 31. Dezember 2017.

Für die Amtsdauer 2018 bis 2021 wurde ich vom Korporationsrat Kägiswil, als Vertreter der Bürger von Kägiswil, für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Besten Dank für das Vertrauen.

Niklaus Kuchler-Anderhub



Ausblick auf Kägiswil mit Stanserhorn im Hintergrund.

Jahresbericht Liegenschaften

Brünigstrasse 5

Auf Ende Februar haben die Mieterinnen der 5 Zimmer Maisonette Wohnung (innen) gekündigt. Diese Wohnung konnte ohne Mietunterbruch ab dem 1. März den neuen Mietern übergeben werden.

In der Waschküche/Trocknungsraum der Wohnungsmieter musste im Frühling der defekte Tumbler ersetzt werden. Weiter wurde ein Raum Wäschetrockner (Secomat) durch die Firma Krüger montiert. Denn die Wäsche trocknete bis anhin sehr schlecht, da diese Waschküche/dieser Trocknungsraum kein Fenster hat.

Im Herbst beantragte ein langjähriger Mieter (seit 2009) der 4,5 Zimmer Maisonette Wohnung (ausen) eine Mietzinsreduktion. Da der Referenzzinssatz während der Zeit seiner Miete stark sank, bot der Korporationsrat eine monatliche Mietzinsreduktion an. Der Mieter akzeptierte dieses Angebot nicht und zog die Schlichtungsbehörde bei. Nun muss die Korporation leider eine Mietzinsreduktion ab dem 1. Februar 2018, akzeptieren.

Brünigstrasse 7, inkl. Restaurant Adler

Im März informierte der Wirt Pius Kränzlin, dass das Türschloss vom Geräteraum mit Sekundenkleber verklebt wurde. Bereits im August 2015 wurde das Türschloss der Kellertüre Restaurant auf diese Weise verklebt. Deshalb informierte man die Polizei über diesen Vandalismus und machte eine Anzeige gegen Unbekannt. Weiter wurden alle Mieter schriftlich über diesen Vorfall und die Anzeige informiert. Die Türe musste aufgebrochen werden und das Türschloss wurde ausgewechselt, Kosten CHF 700.-!

Während den Betriebsferien vom 24.7 bis 16.8.2017 wurden die Wände des Restaurants, des Fumoir und des Stübli frisch gestrichen. Vor allem das Fumoir hatte «wolkige» Wände und wurde mit einer speziellen «nikotinbeständigen» Farbe aufgefrischt.

In diesem Sommer feierte das Wirtepaar Conny und Pius Kränzlin ihr 5 Jahr Jubiläum im Restaurant Adler. Im Namen der Korporation wurde ihnen ein grosser Blumenstrauss überreicht, verbunden mit bestem Dank für das gute Pachtverhältnis.

Im Herbst musste der Tumbler der Restaurant Waschküche wegen eines Heizungsdefektes ersetzt werden. Der neue Tumbler wurde von Erwin Michel geliefert und installiert.

Wissmattstrasse 7

Die alljährliche Eigentümerversammlung fand am 27. März statt. Das Budget 2017 wurde einstimmig genehmigt und die anfallenden Unterhaltsarbeiten wurden besprochen. Beim Sitzplatz der EG Wohnung (Eigentum der Korporation)

gab es bei starkem Regen immer wieder Probleme mit zu viel Wasser unter anderem auch mit dem Dachwasser. Der Sitzplatz wurde öfters überschwemmt, weil die Bodenabläufe zum Teil verstopft waren. Im Juni hat die Firma ISS alle Bodenabläufe gespült und gereinigt, so dass das Meteowasser wieder ohne Probleme abfließen kann.

Haus der Korporationen (Brünigstrasse 97, Sarnen)

Pro Jahr werden an einer bis zwei Betriebskommissionsitzungen die anfallenden Geschäfte besprochen und erledigt. In der Betriebskommission sind je ein Mitglied der Korporationen Freiteil, Schwendi, Ramersberg und Kägiswil. Weiter nimmt der Verwalter der Korporation Schwendi immer teil, da er für die schriftlichen Arbeiten wie Protokolle, Rechnungen, Mietverträge usw. verantwortlich ist. Jährlich erhält die Korporation Kägiswil einen schönen finanziellen Beitrag (Gewinnausschüttung und Zins) vom Haus der Korporationen. In diesem Jahr wurde in der Betriebskommission HDK entschieden, dass neu ab sofort bei einem Mieterwechsel im Haus der Korporationen eine Mietkaution verlangt wird.

Jeannette von Wyl-Briner



Das Wirtepaar Conny und Pius Kränzlin-Kälin.

Jahresbericht des Forstverwalters

Das Jahr 2017 war für den Forstverwalter geprägt von vielen Sitzungen. In diesen Sitzungen wurde vor allem an der Ausrichtung des Forstbetriebes für die Zukunft gearbeitet. Das Anliegen des Forstverwalters besteht darin den Forstbetrieb der ARGE Forst Sarnen für die Zukunft richtig zu positionieren.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, aber noch einige Details korrigieren müssen um auch in Zukunft für alle Aufgaben gerüstet zu sein. Eine Erste Massnahme daraus besteht darin, dass neu die MWST. anders abgerechnet werden kann, was zu Einsparungen im Verwaltungsaufwand in der ARGE führen wird.

Im Weiteren hatten wir Anfangs Sommer ein schweres Unwetter, das lokal beträchtliche Schäden hinterlassen hat. Alle Schäden konnten noch im Jahr 2017 repariert werden was sich jedoch auch in der Forstrechnung bemerkbar machte. Weiter Details können Sie dem Jahresbericht des Försters entnehmen.

Allen Mitarbeitern der ARGE Forst und insbesondere dem Betriebsleiter Wendelin Kiser gebührt unser Dank für ihre grosse Arbeit, die sie übers ganze Jahr für unsere Wälder und vieles Mehr leisten.

Rees Kathriner



Rutsch Witenmattegg – Einbau Holzkasten und Wiederinstandstellung des Strassenbanketts



Rutsch hinter Teifibach mit Holzkastenverbau im Bachgerinne



Erstellen von Furten am Kistenweg und am Fallhörnlweg

Jahresbericht des Försters über den Forst Kägiswil

Allgemeines

2017 war für den Kägiswilerwald ein Jahr der Wiederherstellungen. Ein starkes Gewitter Ende Mai mit lokalen Sturmböen hat im Rütivald zu eng begrenztem Sturmschaden geführt. Dazu kamen einige Streuschäden in den Wäldern zwischen Altenhusen und Teufibach. Ebenfalls wurde am Kistenweg die Brücke über den Kistengraben weggeschwemmt und fast sämtliche Durchlasse an der Strasse Schlat – Balmets wurden verstopft.

Im letzten Jahr wurden keine Käferfallen aufgestellt und es mussten auch keine Käferbäume aufgerüstet werden.

Der Holzmarkt verlief auf tiefen Preisniveau sehr gut. Speziell beim Nadelholz ist die Nachfrage sehr gut, sodass eine leichte Preiserhöhung gewährt wurde. Erfreulich ist die Feststellung, dass der Stellenwert vom Schweizerholz zunimmt.

Personal

Der Personalbestand betrug am Jahresende 1 Förster, 1 Forstwart-Vorarbeiter, 2 Forstwarthe, 2 Waldarbeiter und 4 Forstwartlernende. Joel Wirz hat die Lehre als Forstwart EFZ begonnen. Rico Rodrigues hat die Forstwartlehre und Sebi Rohrer die Försterausbildung mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Zusätzliche Unterstützung zum knappen Personalbestand wurde durch Forstunternehmer, dem Zivilschutz Obwalden, der Jop-Vision und durch Asylanten vom Truppenlager Glauenberg geleistet.

Arbeitseinsatz

Im Jahr 2017 sind 1628.75 produktive Arbeitsstunden oder 10.64% in Kägiswil geleistet worden.

Schwerpunkte waren

- Holzerei: Holzschlag mit Mobilseilkran im Gärtliwald
- Sturmholzerei Rütivald und Altenhusen-Teufibach
- Jungwuchspflege im Buch-, Rütli- und Follenwald
- Laufender Strassenunterhalt und Freilegen der Durchlasse
- Wiederherstellung Kistenweg bis zum vorderen Schwandgraben
- Wartung Heizung beim Wärmeverbund

Holznutzung

Die Holznutzung 2017 betrug 1015 m³. Aus dem Kägiswilerwald wurden im vergangenen Jahr 890 Sm³ Holzschnitzel in die Heizungen Kägiswil und Werkhof A8 verkauft.

Pflanzungen/Wildschadenverhütung

2017 wurden in Kägiswil keine Pflanzungen ausgeführt.

Jungwaldpflege

Im Buch-, Rütli-, Gärtli- und Follenwald wurden die Jungwuchsfelder gepflegt.

Strassenunterhalt

Der laufende Strassenunterhalt wurde im üblichen und nötigen Rahmen durchgeführt. Verstopfte Durchlasse wurden geöffnet.

Wiederherstellung Kistenweg: Anstelle der zerstörten Brücke über den Kistengraben wurde neu eine Furt erstellt. Ebenfalls wurde die verstopfte Brücke über den Steingraben abgebaut und eine Furt erstellt. Der grosse Vorteil einer Furt besteht im viel einfacheren Unterhalt und in der Tatsache, dass Furten praktisch nie verstopfen.

Diese Arbeiten wurden zum Teil mit Unterstützung vom Zivilschutz Obwalden ausgeführt.

Vor dem Witenmattegg wurde ein Böschungsrutsch verbaut. Dazu wurde im Böschungsfuss einen Holzkasten eingebaut. Der Holzverbrauch betrug rund 23 m³.

Ebenfalls musste beim 1. Graben im Wald hinter Teufibach einen Böschungsrutsch verbaut werden. Dies geschah in Kombination mit Sohlensicherung im Graben und seitlichem Böschungsverbau mit Holzkasten. Dazu wurden knapp 36 m³ Holz verbaut.

Ausblick

Dieses Jahr wird im Gebiet Leiteli-Gerlismattgrätli einen Holzschlag mit Unterstützung vom Klimarappen ausgeführt. Im Rahmen dieses Holzschlages wird auch der Jungwald im Bereich Gerlismattgütsch gepflegt. Diese Waldfläche liegt ausserhalb des Schutzwaldes.

Sicher wird die Jungwuchspflege wieder ausgeführt. Je nach verfügbarer Zeit werden im Schwandwald die Dickungspflegemassnahmen weitergeführt.

Ebenfalls werden vermutlich die Rodungsarbeiten für die Erweiterung des Steinbruch Guber in Angriff genommen.

Im Rahmen von Zivilschutzeinsätzen wird hinter dem Schlat eine kleine Bachverbauung erstellt um die starke Erosion zu bremsen. Offen ist noch die weitere Instandstellung des Kistenweges.

Dank

Dem Korporationsrat und vorallem auch dem Forstverwalter Rees Kathriner danke ich für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Grosser Dank gehört auch Allen, die den Wald und den Forstbetrieb in irgendeiner Art und Form immer wieder unterstützen

Euer Förster, Wendelin Kiser

Jahresbericht Wärmeverbund

Der Wärmeverbund Kägiswil bereitete der Korporation im 2017 Freude. Das Jahr 2017 war ein verhältnismässig ruhiges Jahr. So mussten nur fünf Zähler neu geeicht oder erneuert werden. Im Unterhalt sind keine unerwarteten Arbeiten angefallen.

Als positiv bewerten wir ebenfalls, dass dieses Jahr wieder zwei neue Kunden für den Wärmeverbund gewonnen werden konnten.

Obwohl der Winter 2016/17 im Grossen und Ganzen recht mild war, durften wir etwas mehr Wärmeenergie liefern als im Vorjahr (Zahlen in Klammer = 2016). Mit dem Schnitzelverbrauch von rund 6075 m³ (5900 m³) produzierte die Anlage rund 4472 Megawattstunden (4310 MWh) Energie. Damit liessen sich etwa 450'000 Liter Heizöl (430'000)

einsparen und ein CO₂-Ausstoss von fast 1400 Tonnen kompensieren.

Aus dem Projekt Klik resultierte ein Beitrag von rund Fr. 100'000.-.

Dank unserem Betriebsleiter Edi von Wyl und seinem Stellvertreter Nick Kuchler lief der Wärmeverbund weitgehend störungsfrei. Mit ihrem umsichtigen Einsatz lassen sich viele Störungen vermeiden oder in ihrem Entstehen beheben. Damit lassen sich die Betriebskosten tief halten und die Reparaturen vorausplanen. Dafür gebührt ihnen unser grosser Dank. Auch allen Helfern vom Pikettdienst, der Betriebskommission und den Beteiligten bei Unterhalt und Reparaturen sagen wir Danke.

Rees Kathriner



Brennkammer vor der Revision



und nach der Revision



Ersatz der Förderschnecken bei der Aschenaustragung

Jahresbericht Kulturland

Nach der letzten Korporationsversammlung habe ich das Ressort Kulturland von André Zurmühle übernommen. Im ersten Jahr als Beisitzerin konnte ich mich bereits mit dem Kulturland befassen, da ich das Projekt Sanierung Allmendstrasse übernahm.

Einige Tage nach der Übergabe des Ressorts fing die Arbeit an. Die Aufforderung zur Mitwirkung der geplanten Pferdezone ging ein. Nach einer Sitzung mit der Kulturlandkommission und mit meinen Ratskollegen reichten wir schliesslich unser Schreiben zur Mitwirkung ein.

Die Überarbeitung der Kulturlandverordnung wurde abgeschlossen und dem Amt für Justiz, Sarnen zur Vorprüfung eingereicht. In Zukunft würde die Limitation von max. 5 ha Allmendland für Selbstbewirtschafter in der Kulturlandverordnung nicht mehr definiert. Da die Nachfolge der Betriebe bis in 10 Jahren ungewiss ist, hat der Korporationsrat be-

schlossen die Maximum-Limitation aufzuheben. Bei der Neuvergabe wird es keine Änderungen geben.

Fakten zum Kulturland

Die Korporation verfügt über ca. 40 ha Kulturland. Etwa die Hälfte davon ist Allmendland. Das Allmendland wird in 61 Teile unterteilt, 55 Teile sind in der Allmend, 6 Teile befinden sich im Grabi in der Gemeinde Alpnach. Die Allmendteile wurden arrondiert. Dies bedeutet, dass die einzelnen Allmendteile nebeneinander an den gleichen Pächter verpachtet wurden. Die Bewirtschaftung ist somit für den Pächter einfacher. Die einzelnen Allmendteile haben eine Grösse von ca. 45 a.

Die Schwandi und das Gärtli ergeben zusammen ca. 15 ha Kulturland und ist in 23 Teile unterteilt. Die restlichen ca. 5 ha werden vom Fluoried und dem Schlierliteil gebildet.

Tamara Feierabend-Zurmühle



Dunschtig Chäppeli



Fluoried



Gärtli



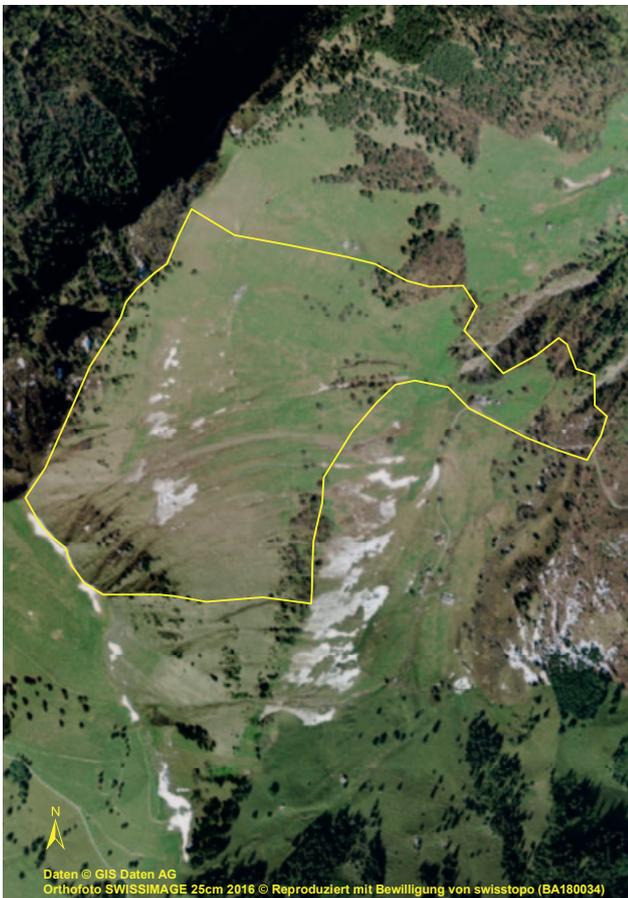
Allmend

Jahresbericht Alpen

Alp Spis

Wendi Kempf ist am 13. Mai 2017 auf die Spis-Alp gefahren und hat die Weidezäune gestellt, sowie die nötigen Vorbereitungen für das Vieh getroffen. Am 26. Mai fuhren 69 Rinder der Kägiswiler Bauern auf die Alp Spis. Der Älpler selber hatte 19 Stück Vieh auf der Alp. Noch nie hatte es einen solch trockenen Sommeranfang gegeben wie dieses Jahr. Aber zum Glück kam der Regen kurz bevor das Wasser versiegt wieder zurück. Ansonsten verlief der Sommer ruhig und ohne Probleme. Am 15. September fuhren die Kägiswiler Bauern mit ihrem Vieh zurück in den heimatlichen Stall. Wendi Kempf ist mit seinem Vieh noch bis Anfangs Oktober geblieben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals herzlich bedanken für die 36 Alpsommer die Wendi und Lisbeth Kempf auf der Alp Spis verbracht haben. Wir wünschen Wendi und Lisbeth Kempf alles Gute für die Zukunft und noch viele schöne Momente in den Bergen.



Der Grenzverlauf Alp Spis in Beckenried

Alp Howald

Anfangs Juni 2017 begann für das Vieh der Alpsommer im Howald. Vorher hat Thomas Omlin wie üblich die Weidezäune erstellt, sowie die nötigen Vorbereitungen für den Alpsommer getroffen. Im Howald waren 3 Pferde sowie 60 Rinder auf der Alping. Zu Beginn war das Vieh in der Gerlismatt und mussten dann nach Teufibach verlegt werden, da in der Gerlismatt kein Wasser mehr vorhanden war, durch den trockenen Sommeranfang. Ansonsten verlief der Alpsommer ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.

Wie bereits ausführlich im Sarner Info berichtet wurde, hat am 11. Juni 2017 die Chilbi Gerlismatt bei herrlichem Sonnenschein stattgefunden. Die Chilbi wurde von der Männerriege Kägiswil organisiert.

In der zweiten Septemberwoche wurde das Vieh wieder in den heimatlichen Stall gebracht.

Besten Dank an Thomas und Janine Omlin für die geleistete Arbeit.

André Zurmühle



Alpstall Teufibach



Heuernte im Schlad

Jahresbericht Finanzen

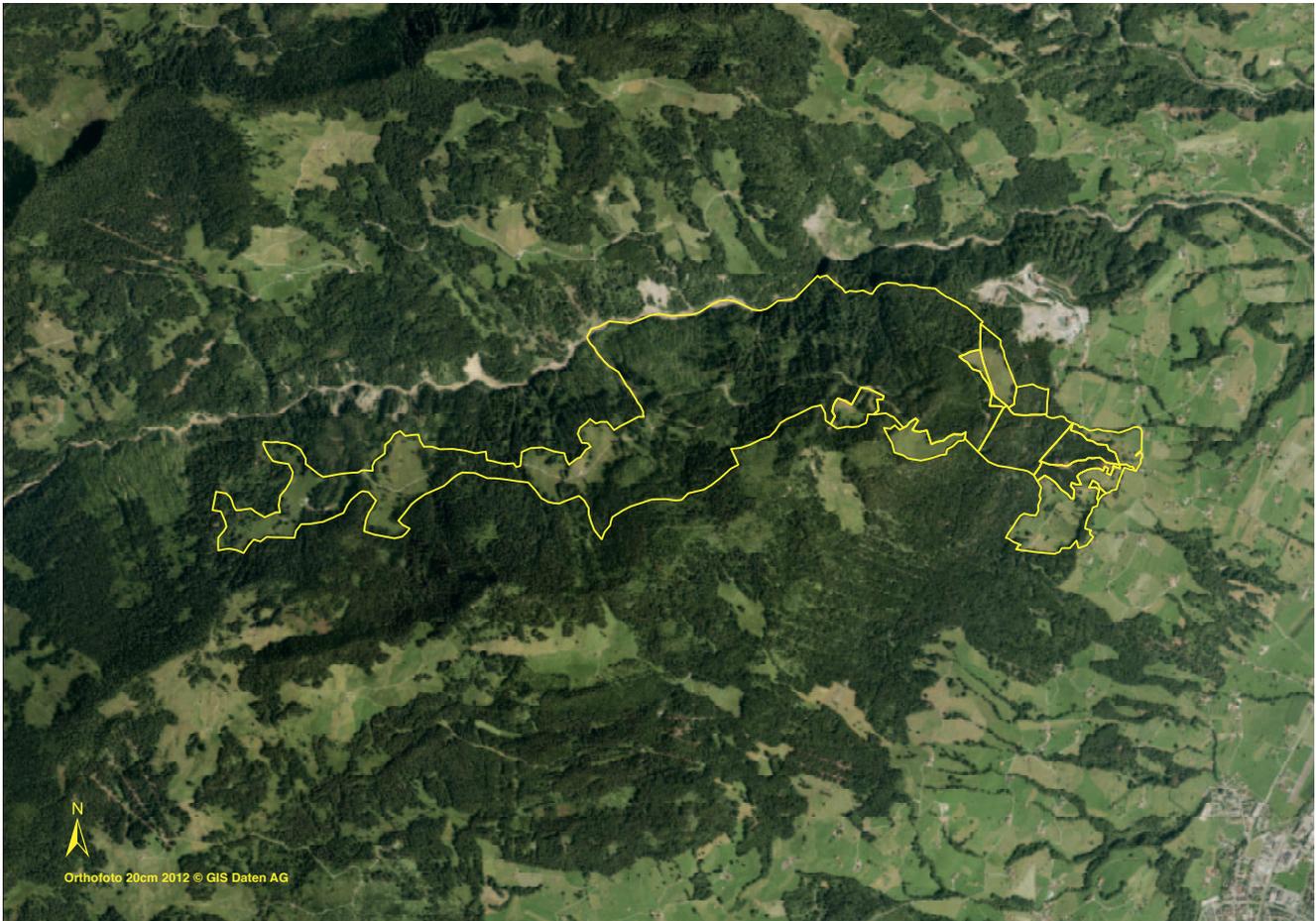
Die Korporation Kägiswil kann finanziell auf ein sehr gutes Jahr zurückschauen. Der Cashflow (Gewinn vor Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen) lag bei Fr. 360'368.71. Es konnten Abschreibungen von Fr. 198'799.- und Rückstellungen von Fr. 140'049.30 gemacht werden, was zu einem Jahresgewinn von Fr. 21'520.41 führte.

Das gute Ergebnis ist vor allem auf tiefere Kosten beim Wärmeverbund und bei den Liegenschaften zurückzuführen. Die gebildeten Rückstellungen geben Sicherheit für die Herausforderungen der Zukunft. Tiefer als im Vorjahr war das Ergeb-

nis beim Forst, was vor allem auf das ausserordentlich gute Vorjahr zurückzuführen ist.

Dank der guten Liquidität konnten auch Hypotheken um Fr. 320'000.- amortisiert werden. Wir sind bestrebt, auch in den nächsten Jahren die Verschuldung abzubauen, um Spielraum für kommende Projekte und sonstige Herausforderungen zu haben.

Jost von Wyl



Der Grenzverlauf der Parzellen von Kägiswil im Howald

Bilanz per 31. Dezember 2017

Jahresrechnung 2017

	Aktiven 2016	Aktiven 2017
Aktiven		
1000 Kassa	242.95	312.80
1020 OKB Unternehmerkonto 9026-01	119'878.02	375'963.53
1021 OKB Depositenkonto	2'210.85	1'859.85
1024 Raiffeisen Anteilschein	1'000.00	1'000.00
1025 Raiffeisen Mieterkonto	151'425.60	130'827.10
1026 Raiffeisen Kontokorrent	109'892.80	39'842.95
1027 Depositenkonto Dunschtig-Chäppeli	23'222.12	23'997.82
Flüssige Mittel	407'872.34	573'804.05
1100 Debitoren Korporation	55'100.15	41'386.05
1109 Delkredere	0.00	0.00
1176 Verrechnungssteuer	10.50	10.50
1179 Guthaben MWST	13'824.20	1'417.65
1300 Transitorische Aktiven	234'692.90	189'705.60
Guthaben	303'627.75	232'519.80
1420 Beteiligung ARGE Forst Betriebsgewinn	25'967.01	31'305.91
1421 Beteiligung ARGE Forst Kapitaleinlage	15'000.00	15'000.00
1422 Beteiligung Gewinnanteil Haus des Waldes	26'440.05	26'689.50
1423 Beteiligung Kapitalanteil Haus des Waldes	30'000.00	30'000.00
1424 Beteiligung Gewinnanteil Haus der Korporationen	15'000.00	17'000.00
1425 Beteiligung Kapitalanteil Haus der Korporationen	450'000.00	450'000.00
Beteiligungen	562'407.06	569'995.41
1511 Mobiliar Korporation	2.00	2.00
1514 Mobiliar Spis	3.00	3.00
Sachgüter	5.00	5.00
1601 Allmenden, Lätten, Fluoried	163'000.00	163'000.00
1602 Wälder	204'936.00	204'936.00
1603 Alpen	89'200.00	89'200.00
1604 Landgasthof Adler	1'293'000.00	1'233'000.00
1605 Spis-Hüttli	1.00	1.00
1607 Wohnung Wissmattstrasse 7 EG	234'000.00	230'000.00
1608 Wohnung Wissmattstrasse 7 1.OG	253'000.00	249'000.00
1609 Alphütte Teufibach	800.00	1.00
1620 Wärmeverbund Anlagen	390'000.00	305'000.00
1621 Wärmeverbund Leitung	200'000.00	180'000.00
1622 Wärmeverbund Zentrale	685'000.00	660'000.00
1651 Strasse Teufibach – Balmets	1.00	1.00
1652 Strasse Gärtli – Schwandirank	1.00	1.00
1653 Strasse Ofenwald – Altenhusen	25'000.00	25'000.00
1654 Strasse Witeli – Schwand	30'000.00	30'000.00
Anlagen/Liegenschaften	3'567'939.00	3'369'140.00
Total Aktiven	4'841'851.15	4'745'464.26

Passiven	Passiven 2016	Passiven 2017
2000 Kreditoren	1'776.25	4'513.90
2200 Geschuldete Mehrwertsteuer	0.00	0.00
2300 Transitorische Passiven	98'721.45	158'027.20
Laufende Verpflichtungen	100'497.70	162'541.10
2404 Hypothek Landgasthof Adler	1'600'000.00	1'350'000.00
2407 Hypothek Wissmattsrasse 7	250'000.00	250'000.00
2408 Hypothek Wärmeverbund	1'420'000.00	1'350'000.00
Langfristige Verpflichtungen	3'270'000.00	2'950'000.00
2601 Rückstellung Perimeter Allmendstrassen	31'428.10	34'328.25
2602 Rückstellung für Unterhalt Wärmeverbund	55'000.00	125'000.00
2605 Rückstellung Subvention Wald zweckgebunden		32'149.15
2606 Rückstellung Unterhalt Landgasthof Adler		35'000.00
Langfristige Rückstellungen	86'428.10	226'477.40
Fremdkapital	3'456'925.80	3'339'018.50
2800 Kapital per 1. Januar	1'343'262.51	1'384'925.35
Jahreserfolg	41'662.84	21'520.41
Eigenkapital per 31. Dezember	1'384'925.35	1'406'445.76
Total Passiven	4'841'851.15	4'745'464.26

6056 Kägiswil, 2. März 2018

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

Erfolgsrechnung 2017

Jahresrechnung 2017

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Verwaltung			
Verwaltungsaufwand	21'652.10		
Kapitalaufwand	102.05		
Verschiedene Aufwendungen	9'079.85		
Abschreibungen/Zuschreibungen	0.00		
Verwaltungserträge		14'732.25	
Total	30'834.00	14'732.25	
Aufwand	-16'101.75		-16'101.75
Forst			
ARGE Abrechnung	107'958.35		
Sachaufwand	27'407.32		
Verschiedene Aufwendungen	104.00		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Forst		136'138.05	
Total	135'469.67	136'138.05	
Ertrag	668.38		668.38
Howald			
Sachaufwand	0.00		
Verschiedene Aufwendungen	1'223.00		
Abschreibungen	799.00		
Erträge Howald		6'927.65	
Total	2'022.00	6'927.65	
Ertrag	4'905.65		5'704.65
Spis			
Sachaufwand	2'480.10		
Verschiedene Aufwendungen	1'114.90		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Spis		6'500.00	
Total	3'595.00	6'500.00	
Ertrag	2'905.00		2'905.00
Liegenschaften			
Verwaltungsaufwand	0.00		
Sachaufwand	76'030.50		
Kapitalaufwand	33'637.30		
Verschiedene Aufwendungen	5'503.00		
Abschreibungen	68'000.00		
Erträge Liegenschaften		227'803.20	
Total	183'170.80	227'803.20	
Ertrag	44'632.40		112'632.40

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Kulturland			
Sachaufwand	0.00		
Verschiedene Aufwendungen	0.00		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Kulturland		46'965.50	
Total	0.00	46'965.50	
Ertrag	46'965.50		46'965.50
Wärmeverbund			
Personalaufwand	0.00		
Betriebsaufwand	217'345.90		
Übriger Aufwand	194'666.36		
Abschreibungen	130'000.00		
Erträge Wärmeverbund		547'639.89	
Total	542'012.26	547'639.89	
Ertrag	5'627.63		135'627.63
Total	897'103.73	986'706.54	
Total Bruttoerfolg	89'602.81		288'401.81
	986'706.54	986'706.54	
Personalaufwand			
Personalaufwand	40'410.45		
Personalaufwand WVK	20'160.00		
Sozialversicherungsaufwand	7'511.95		
Sonstiger Personalaufwand	0.00		
Total	68'082.40		
	965'186.13	986'706.54	
Total Nettoerfolg	21'520.41		220'319.41
	986'706.54	986'706.54	

6056 Kägiswil, 2. März 2018

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

Vorjahresvergleich

Jahresrechnung 2017

nach Aufgabenbereichen

	2016	2017	Differenz
Verwaltung	14'252.25	-16'101.75	-30'354.00
Forst	58'654.19	668.38	-57'985.81
Howald	572.25	4'905.65	4'333.40
Spis	4'931.90	2'905.00	-2'026.90
Liegenschaften	10'291.60	44'632.40	34'340.80
Kulturland	32'021.35	46'965.50	14'944.15
Wärmeverbund	-4'544.55	5'627.63	10'172.18
Personalaufwand	-74'516.15	-68'082.40	6'433.75
Total	41'662.84	21'520.41	-20'142.43

nach Aufgabenbereichen – vor Abschreibungen

	2016	2017	Differenz
Verwaltung	-8'547.75	-16'101.75	-7'554.00
Forst	58'654.19	668.38	-57'985.81
Howald	2'172.25	5'704.65	3'532.40
Spis	4'931.90	2'905.00	-2'026.90
Liegenschaften	78'091.60	112'632.40	34'540.80
Kulturland	32'021.35	46'965.50	14'944.15
Wärmeverbund	125'455.45	135'627.63	10'172.18
Personalaufwand	-74'516.15	-68'082.40	6'433.75
Total	218'262.84	220'319.41	2'056.57

6056 Kägiswil, 2. März 2018

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl



Das Gerlismatt Hüttli wird bestens von der Männerriege Kägiswil unterhalten.



Verabschiedung vom Korporationspräsident Glais Küchler-Anderhub Ende April 2017 an der Versammlung im Adler.

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2017

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2017

1) Überprüfung der Jahresrechnung

Die unterzeichneten Mitglieder der GRPK

Alois von Wyl
Bruno Zurmühle-Müller
Martin Küchler

haben Auftragsgemäss am 06. März 2018 die Jahresrechnung 2017 der Korporation Kägiswil in der Funktion als GRPK überprüft und erstatten zu Händen der ordentlichen Korporationsversammlung 2018 folgenden Bericht.

2) Feststellung

- Die Buchhaltung für das Jahr 2017 ist korrekt eröffnet, transparent und einwandfrei geführt.
- Die kontrollierten Buchungsbelege sind lückenlos vorhanden.
- Die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätzen.

- Die Verwaltungen verzeichnen gesamthaft:

- einen Reingewinn vor Abschreibung per 31.12.2017 von	Fr. 220'319.41
- abzüglich dem Total der Abschreibungen von	Fr. 198'799.—
- ergibt einen Reingewinn per 31.12.2017 von	<u>Fr. 21'520.41</u>

- Kapitalübersicht

- Eigenkapital am 31.12.2016	Fr. 1'384'925.35
- zuzüglich Gewinn 2017	Fr. 21'520.41
- Eigenkapital per 31.12.2017	<u>Fr. 1'406'445.76</u>

- Liquidität per 31.12.2017 (Flüssige Mittel und Guthaben abzüglich laufende Verpflichtungen ohne Rückstellungen) Fr. 643'782.75

Die derzeitige Liquidität aus flüssigen Mitteln und Guthaben erlaubt es, den laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2017

3) Zusammenfassung

Die GRPK stellt fest, dass die Verwaltungsrechnung 2017 von Jost von Wyl übersichtlich und transparent geführt wurde. Weiter wird festgehalten, dass der Korporationsrat sehr umsichtig und haushälterisch mit den ihm zur Verfügung stehenden Geldmitteln wirtschaftet.

Die GRPK beantragt zu Handen der Korporationsversammlung 2018, die Jahresrechnung 2017 der Korporation Kägiswil zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem gesamten Korporationsrat Entlastung zu erteilen.

Kägiswil, 06. März 2018

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)



Alois von Wyl



Bruno Zurmühle-Müller



Martin Küchler, Präsident

Kurzfassung aus der Masterarbeit von Ariane Jedelhauser

Korporation Kägiswil

Die Korporation Kägiswil ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft. In der Korporation werden Alpen, Allmenden, Wald und Immobilien verwaltet. Weiter zählen ein Gastronomiebetrieb und eine Holzschnitzelheizung zum Korporationsbesitz. Im Folgenden wird die Korporation Kägiswil porträtiert. Dabei werden ihre Organisationsstruktur und ihre Regelwerke, ihre Bürgerschaft, ihre Zusammenarbeit mit den anderen Sarner Korporationen, sowie mit Kanton, Gemeinde und anderen Instanzen beschrieben. Die Grundlage für dieses Porträt bilden Inhalte von Gesprächen mit Vertretern der Korporation Kägiswil sowie mit Vertretern des Amts für Landwirtschaft und Umwelt des Kantons Obwalden. Ergänzend dienen Literatur, Dokumente und die Website der Korporation Kägiswil als Informationsquellen.

Organisationsstruktur

Die Korporation Kägiswil ist in die verschiedenen Organe Korporationsversammlung, Korporationsrat, Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie Kommissionen gegliedert. Die Korporationsversammlung ist das oberste Organ. Sie findet mindestens jährlich statt, ausserordentliche Versammlungen können auf Beschluss des Korporationsrates oder auf schriftlichen Antrag von mindestens 15 stimmberechtigten Bürger und Bürgerinnen hin einberufen werden. Beschlussfähig ist die Korporationsversammlung nur, wenn mindestens 20 stimmberechtigte Bürger und Bürgerinnen anwesend sind. An der Korporationsversammlung werden die Mitglieder für den Korporationsrat, das Präsidium und das Vizepräsidium, die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, die Kulturlandkommission und die Betriebskommission des Wärmeverbands gewählt. Darüber hinaus beschliesst die Korporationsversammlung über Anträge des Korporationsrates und der Bürgerschaft, über Grundstückverkäufe und -abgaben im Baurecht, über die Auszahlung des Korporationsnutzens und über die Aufnahme von neuen Bürger und Bürgerinnen ins Korporationsregister. Über Änderungen einzelner Artikel im Statut kann die Mehrheit der Anwesenden an der Korporationsversammlung beschliessen. Sofern das Statut einer Totalrevision unterzogen wird, muss die zwei Drittels Mehrheit der Versammlung der Neuerung zustimmen.

Für die Führung der Korporation, die Verwaltung des Korporationsbesitzes und die Vertretung der Korporation gegenüber Behörden und Privaten ist der Korporationsrat zuständig. Er besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die je für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden. Präsidium und Vizepräsidium werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt und verteilen unter den übrigen Ratsmitgliedern die

verschiedenen Aufgabenbereiche Allgemeine Verwaltung, Finanzwesen, Kulturlandwesen, Forstwesen, Alpwesen, Bau- und Liegenschaftswesen sowie Wärmeverbund. Die maximale Amtszeit eines Korporationsratsmitglieds beträgt 16 Jahre.

Der Korporationsrat ist verantwortlich für die Ausführung der Versammlungsbeschlüsse und den Vollzug der Reglemente, die Führung des Korporationsregisters, sowie die Anstellung von Mitarbeitenden in der Korporation und deren Stellenbeschreibungen. Bis zu einer Fläche von 250m² kann der Korporationsrat über den An- oder Verkauf von Grundeigentum entscheiden, wenn Bau oder Abänderung von Strassen und Wegen dies erforderlich machen. Ausserdem liegt es in der Kompetenz des Korporationsrats, über den Unterhalt von Korporationsgebäuden und Infrastrukturen zu entscheiden. Die Bestellung und Aufsicht von Kommissionen, sowie die Bestimmung über die Korporationsvertretung in verschiedenen Kommissionen ausserhalb der Korporation fallen ebenfalls in die Zuständigkeiten des Korporationsrats. Die Kulturlandkommission und die Betriebskommission Wärmeverbund sind ständige Kommissionen der Korporation Kägiswil, in denen je ein Ratsmitglied vertreten ist.

Die Zusammensetzung im Rat hat sich verändert. Gemäss einem Gesprächspartner haben die Korporationsräte früher fast nur aus Bauern bestanden. Heute seien im sechsköpfigen Korporationsrat der Korporation Kägiswil noch ein Bauer und eine Bauersfrau. Die übrigen Ratsmitglieder haben einen anderen sozioökonomischen Hintergrund. Es seien damit verschiedene Denkmodelle im Rat vertreten. Es sei aber wichtig, das landwirtschaftliche Wissen im Rat vertreten zu haben. Deshalb werde darauf geachtet, dass mindestens eine Person im Korporationsrat in der Landwirtschaft tätig ist.

Der Präsident der Korporation ist verantwortlich für die Repräsentation der Korporation nach aussen und führt die Korporationsratssitzungen. Der aktuelle Präsident der Korporation Kägiswil ist auch im Kantonsrat vertreten. Er empfindet es als Vorteil, gleichzeitig in der Gesetzesgestaltung und in der Gesetzesausführung aktiv zu sein und die beiden Ämter befruchten sich aus seiner Sicht gegenseitig.

Die Korporation Kägiswil verfügt über ein Sekretariat. Laut dem Befragten lag die Verwaltung früher in der Verantwortung des Korporationsschreibers, der ebenfalls Ratsmitglied gewesen ist. Heute könne durch das Sekretariat die strategische von der operativen Ebene getrennt werden.

Einung und Verordnungen

Das Grundgesetz der Korporation Kägiswil ist das Statut. Es regelt Rechte und Pflichten von Korporationsbürgern und -bürgerinnen und legt die Grundlagen für die Verwaltung und Nutzung des Korporationsbesitzes fest. Gemäss einem Ge-

sprächspartner wird das Statut ungefähr alle zehn Jahre erneuert. Das aktuelle Statut ist eine überarbeitete Version des Statuts von 2002. Es musste infolge von Bundesgerichtsentscheiden revidiert werden. Bestimmungen in Verordnungen zur Nutzung des Kulturlandes und des Waldes ergänzen das Statut.

Im Jahr 2017 wurde an der Korporationsversammlung einer Revision der Forstverordnung zugestimmt. Aufgrund des neuen kantonalen Waldgesetzes ist eine Anpassung der Forstverordnung notwendig geworden. Ebenso wurde an der ordentlichen Korporationsversammlung im Jahr 2017 die Aufhebung der Howaldverordnung und die damit nötig gewordene Anpassung des Artikels 20 im Statut beschlossen. Die aktuellste Howaldverordnung stammte aus dem Jahr 1928 und wurde hinfällig, weil die Alp heute verpachtet wird und die Verordnung die Bewirtschaftung der Alp durch die Korporation geregelt hat.

Bürgerschaft

Die Korporation Kägiswil zählte im Frühling 2017 insgesamt 134 stimmberechtigte Bürger und Bürgerinnen. Der Befragte berichtet, dass sich die Zusammensetzung der Bürgerschaft verändert hat. Früher sei ein grosser Teil der Korporationsbürgerschaft in der Landwirtschaft tätig gewesen. Heute würden noch sechs bis sieben Bürger der Korporation Kägiswil einen Landwirtschaftsbetrieb führen. Ausserdem seien im Vergleich zu früher die Familien kleiner geworden und deshalb nehme die Bürgerschaft auch tendenziell ab. Mit dem Bundesgerichtsentscheid von 2006 könne nun aber das Recht auf die Korporationsbürgerschaft auch durch die Frauen vererbt werden. Der aktuelle Präsident gibt an, selber nicht ein ursprünglicher Korporationsbürger zu sein, er habe das Bürgerrecht von seiner Mutter erben können.

Zusammenarbeit mit anderen Korporationen

Die Korporation Kägiswil grenzt an verschiedene Korporationen an. In vielen Gebieten sind die Grenzverläufe zwischen Korporationen unregelmässig und teilweise erteilen sich die Korporationen gemäss dem Gesprächspartner gegenseitig Wegrechte. Dies weil beispielsweise eine Zufahrtstrasse nicht derselben Korporation gehöre wie die damit erschlossene Alpweide. Weiter habe die Waldaufteilung Ende des 20. Jahrhunderts zu Unstimmigkeiten zwischen den Korporationen geführt. So hätten sich die Kägiswiler gegenüber den Freiteilern über lange Zeit benachteiligt gefühlt. Es wurde erzählt, dass die Freiteiler den Kägiswilern Wald weggenommen hätten. Von der anderen Seite sei das natürlich dementiert worden. Solche Konflikte hätten die Beziehung zwischen den Sarner Korporationen noch lange Zeit geprägt und eine Zusammenarbeit, wie sie heute stattfindet, wäre laut dem Befragten früher nicht denkbar gewesen.

Heute pflegen die Korporationen von Sarnen gemäss einem Gesprächspartner ein gutes Verhältnis miteinander. Zweimal jährlich treffen sie sich am historischen Chilchgang. Ausserdem haben sie sich in der Waldbewirtschaftung zusammengeschlossen. Das gemeinsame Forstunternehmen ARGE-

Forst bewirtschaftet insgesamt 2470 Hektaren Wald. Jährlich wird in zwei bis drei Kommissionssitzungen über die Strategie des gemeinsamen Forstunternehmens diskutiert. In dieser Kommission würden gute Debatten geführt und es sei immer ein Konsens gefunden worden. Absichtlich sei dieser Forstbetrieb etwas untermechanisiert. So könne eine ungenügende Auslastung von Maschinen verhindert werden. Bei Bedarf würden für Spezialarbeiten private Forstunternehmen engagiert.

Zusammenarbeit mit Kanton, Gemeinde und anderen Instanzen

Die Korporation Kägiswil ist im Austausch mit verschiedenen kantonalen Ämtern. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton bezeichnet der Gesprächspartner, vor allem in den Bereichen Wald- und Alpwirtschaft als eng. Der Förster stünde in regelmässigem Austausch mit dem kantonalen Amt für Wald und Landschaft (AWL). Der Waldentwicklungsplan müsse dem Forstamt vorgelegt und Aufforstungs- oder Rodungsprojekte vom Kanton oder sogar vom Bund genehmigt werden. In Bezug auf die Pflege der Wildbäche stehe der Förster auch im Kontakt mit der Naturgefahrenabteilung des Kantons. Für die Alpwirtschaft ist das kantonale Amt für Landwirtschaft und Umwelt zuständig. Die Vorschriften zur Bestossung der Alpen vom Landwirtschaftsamt müssen eingehalten werden, um die vollen Sömmerungsbeiträge zu erhalten.

Kurzfassung aus der Masterarbeit von Ariane Jedelhauser



Informationsaustausch zwischen Wissenschafts- und Korporationsvertretern. Vorne v.l.n.r.: Dr. phil. Karina Liechti, Uni Bern; Vreny Schädler-Jakober, Präsidentin Korporation Schwendi; Niklaus Wirz, Präsident Korporation Freiteil; Walter Abächerli, Verwalter Korporation Schwendi. Hinten v.l.n.r.: Beny Kiser, Präsident Korporation Ramersberg; Patrick Imfeld, Geschäftsführer Korporation Freiteil; Ariane Jedelhauser, Masterstudentin; Prof. Dr. Stephan Rist, Uni Bern; Hampi Lussi, Präsident Korporation Kägiswil

Protokoll der ordentlichen Korporationsversammlung 2017

Freitag, 28. April 2017, 20.00 Uhr Restaurant Adler, Kägiswil

Anwesend: 57 Korporationsbürgerinnen und -bürger
Entschuldigt: Wendi Kiser, Sandro von Wyl, Pia Berchtold-von Wyl, Andreas Berchtold-von Wyl, Jonas von Wyl, Walter von Wyl-von Atzigen, Rosa von Wyl-von Atzigen, Reto Kathriner, Pia Wallimann-von Wyl, Olivia Wallimann, Theres Kuchler-Imfeld, Danja Spichtig, Deborah Spichtig, Doris Kuchler-Ettlin, Niklaus Kuchler-Ettlin,

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2016/Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2016
6. Aufnahmen/Austritte
7. Wahlen
 - a) Wahl des/der Präsidenten/-in und des/der Vizepräsidenten/-in auf 1 Jahr (Demission Niklaus Kuchler-Anderhub)
8. Genehmigung revidierte Forstverordnung
9. Antrag Korporationsrat, Aufhebung Howaldverordnung vom 22. April 1928
10. Genehmigung 1. Nachtrag Statut vom 26. März 2010
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Im Namen des ganzen Korporationsrates eröffnet Präsident Niklaus Kuchler-Anderhub die Korporationsversammlung 2017 und heisst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, speziell die ehemaligen Präsidenten Niklaus Kuchler-Joller, Walter von Wyl-Briner, sowie Gemeinderätin und Altkorporationspräsidentin Anna Kathriner-Zurmühle im Restaurant Adler herzlich willkommen. Der Präsident gibt die Entschuldigungen bekannt (einleitend aufgelistet).

In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der im Korporationsregister eingetragenen am 12. Mai 2016 verstorbenen Agnes Imfeld-von Wyl und dem am 16. März 2017 verstorbenen Hans Kuchler-von Wyl.

Ebenfalls gedenkt die Versammlung des am 06. November 2016 verstorbenen Herr Pfarrer Martin Pfister. Er trug einen grossen Beitrag an der Revision des Dunschtig Chäppelis bei.

Kistenweg

Anlässlich der letzten ordentlichen Korporationsversammlung 2016 wurde die Anregung an den Rat getragen keinen

Korporationsnutzen auszuzahlen und dafür den Kistenweg zu reparieren. Wie Förster Wendi Kiser in seinem Jahresbericht festhält ist die Freilegung der Brücke vor der Kistenhütte noch pendent. Die Anfahrt mit einem Schreitbagger auf dem schmalen Kistenweg hinter dem Gütsch ist das Problem. Der Kistenweg nach der Kistenhütte soll gemäss Ratsbeschluss zurzeit nicht frei gelegt werden. Im Gebiet des Windwurfs Lothar ist der Weg sehr stark zugeschüttet. Das Wurzelwerk der alten Bäume hält das Rutschen nicht mehr auf und der Jungwuchs ist noch zu wenig stark, um diese Aufgabe zu übernehmen. Somit sind Rutschungen von 15-20 Jahre nach dem Sturm normal. Das Freihalten des Kistenweges macht im Moment keinen Sinn, da immer noch starke Rutschungen vorhanden sind.

Stichstrasse nach Altenhausen

Ebenfalls wurde der Rat aufgefordert eine Stichstrasse nach Altenhausen zu prüfen. Gemäss Kostenschätzung des Försters muss in diesem Gebiet mit Kosten von Fr. 1'000.-/m Strasse gerechnet werden. Die Kosten für die Stichstrasse nach Altenhausen würde ca. Fr. 300'000.- bis Fr. 500'000.- betragen. Diese hohen Kosten lassen sich zurzeit nicht rechtfertigen und deshalb hat der Rat dieses Projekt nicht weiterverfolgt.

Guber

An der ausserordentlichen Korporationsversammlung am 2. Februar 2017 wurde dem Abbauvertrag mit Guber Natursteine AG zugestimmt. Niklaus Kuchler-Anderhub bedankt sich nochmals bei den Bürger/Innen für die Zustimmung. Somit machte die Korporation Kägiswil den Weg frei, um das Projekt zu bewilligen. Im Mai 2017 wird in den Gemeinden Alpnach und Sarnen über das Umzonungsgesuch Abbau Guber West abgestimmt. Nach der positiven Zustimmung der Gemeinden Alpnach und Sarnen für die Umzonung und nach Eintritt der Rechtskraft wird automatisch die Baubewilligung rechtskräftig. Im August 2017 sollte Guber Natursteine AG alle Unterlagen zusammen haben um im Herbst/Winter 2017 mit der Rodung beginnen zu können. Mit der Rodung im Guber West beginnt der minimale Pachtzins der Guber Natursteine AG.

Der Jahresbericht 2016 der Korporation Kägiswil wurde den Korporationsbürgern/-innen zusammen mit der Einladung zugestellt.

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vizepräsidentin Jeannette von Wyl-Briner schlägt als Stimmenzähler Theres Keiser-von Wyl und Alois Kuchler-von Wyl vor. Diese werden einstimmig gewählt.

Der Präsident weist auf das Abstimmungsgesetz des Kantons Obwalden hin, wonach die Abstimmungen per Handmehr entschieden werden.

Anwesend sind 57 Korporationsbürgerinnen und -bürger. Das absolute Mehr beträgt 29 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste und der Jahresbericht 2016 wurden den Korporationsbürgerinnen und -bürgern fristgerecht zugestellt. Die Traktandenliste wird ohne Änderungsanträge genehmigt.

4. Jahresrechnung 2016/Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Zusammenfassung nach Verwaltungen – vor Abschreibungen

Verwaltung	Verlust	Fr.	-8'547.75
Forst	Gewinn	Fr.	58'654.19
Howald	Gewinn	Fr.	2'172.25
Spis	Gewinn	Fr.	4'931.90
Liegenschaften	Gewinn	Fr.	78'091.60
Kulturland	Gewinn	Fr.	32'021.35
Wärmeverbund	Gewinn	Fr.	125'455.45
Personalaufwand	Verlust	Fr.	-74'516.15
Total		Fr.	218'262.84

Der Kassier Jost von Wyl erwähnt kurz, dass die Rechnung 2016 im Jahresbericht 2016 aufgeführt ist.

Die Jahresrechnung 2016 der Korporation verbucht vor Abschreibung einen Gewinn von Fr. 218'262.84. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (Fr. 176'600.00) resultiert ein Gewinn von Fr. 41'662.84.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2016 Fr. 1'384'925.35.

Jost von Wyl erläutert einige Punkte in der Jahresrechnung 2016. Im Jahr 2016 wurde Fr. 70'000.- der Hypothek WVK amortisiert. Da die Korporation per 31.12.2016 liquid war, beschloss der Korporationsrat eine Abzahlung der Hypothek Adler, Brünigstrasse 5+7 über Fr. 250'000.- zu tätigen. Diese wurde im März 2017 ausgeführt. In den Mietzinskonten wurden einige Anpassungen gemacht.

Nach den Erläuterungen von Jost von Wyl, Kassier wurden keine Fragen von der Versammlung gestellt.

Korporationspräsident Niklaus Kuchler-Anderhub bedankt sich bei Jost von Wyl für seine Erläuterungen.

Revisoren Bericht zur Rechnung 2016

Der Präsident der GRPK Martin Kuchler dankt – ergänzend zum veröffentlichten Jahresbericht 2016 – besonders dem Kassier Jost von Wyl und dem Korporationsrat. Die GRPK

Mitglieder Martin Kuchler, Präsident, Bruno Zurmühle und Alois von Wyl, Mitglieder haben die Rechnung 2016 am 7. März 2017 geprüft. Der Gewinn von Fr. 41'662.84 wurde korrekt ausgewiesen. Die Eröffnungs- und Schlussbilanz stimmen. Die Rechnung wurde gut und sauber geführt. Die GRPK beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2016.

Die Korporationsversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 einstimmig.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen der Versammlung und verdankt die Arbeit des Kassiers und der GRPK für das Prüfen der Rechnung sowie für die gute Zusammenarbeit.

5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2016

Jost von Wyl stellt im Namen des Korporationsrates den Antrag auf Ausschüttung eines Korporationsnutzens von Fr. 50.- je Bürger/-in. Aufgrund des erzielten Gewinns vor Abschreibungen von Fr. 218'262.84 im Rechnungsjahr 2016 lässt das Statut dies zu (Beschlusses-Antrag 02-2017).

Die Korporationsversammlung stimmt dem Antrag zu und genehmigt für das Jahr 2016 die Ausschüttung von Fr. 50.- je Bürger/Bürgerin bzw. maximal Fr. 6'700.-.

6. Aufnahmen und Austritte

Zur Aufnahme ins Korporationsregister haben sich 5 Personen gemeldet. Dies sind: Kuchler Edith, Dörflistrasse 41; Kuchler Flavia, Ei 1; Lussi Dominik, Dörflistrasse 30; Lussi Seraina, Birkenweg 6; Lussi Flavia, Dörflistrasse 30.

Die Korporationsversammlung heisst die Aufnahme der 5 Bürger/-innen ins Stimmregister der Korporation Kägiswil einstimmig gut.

Nebst den unter Traktandum 1 erwähnten Todesfällen haben wir den Wegzug von Judith Berchtold, Hostettliweg 5; Tina Kuchler, Breitacher 1; Martina Kuchler, Lätten 1; Josef Burach-Odermatt, Schulhausstrasse 24 und Elisabeth Burach-Odermatt, Schulhausstrasse 24, zu verzeichnen.

Die Korporation besteht neu aus 133 Bürger/Bürgerinnen.

7. Wahlen

a) Wahl des/der Präsidenten/-in und des/der Vizepräsidenten/-in auf 1 Jahr

An der letzten ordentlichen Korporationsversammlung wurde der Korporationsrat, hinsichtlich der angekündigten Demission von Niklaus Kuchler-Anderhub, Präsident, um zwei Mitglieder erhöht. Der Korporationsrat ist der Meinung auf sechs Ratsmitglieder zurück zu gehen, deshalb findet keine Ersatzwahl statt.

Es werden keine Fragen gestellt.

Niklaus K chler-Anderhub schlägt als Korporationspräsident Hanspeter Lussi-Berwert vor. Hanspeter Lussi-Berwert ist als Geschäftsleiter der Firma planteams.ch F hrungsarbeiten gewohnt. Er gilt auch als wort- und redengewandt und wird die Korporation gut führen und vertreten.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Hanspeter Lussi-Berwert wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Präsident der Korporation Kägiswil gewählt.

Präsident Niklaus K chler-Anderhub gratuliert dem neu gewählten Korporationspr sidenten zur Wahl.

Präsident Niklaus K chler-Anderhub schlägt Jeannette von Wyl-Briner als Vizepräsidentin für ein weiteres Jahr vor.

Jeannette von Wyl-Briner wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Vizepräsidentin für ein Jahr wiedergewählt.

8. Genehmigung revidierte Forstverordnung

Niklaus K chler-Anderhub übergibt das Wort dem neu gewählten Präsidenten Hanspeter Lussi-Berwert. Er bedankt sich für die Wahl zum Präsidenten.

Hanspeter Lussi erklärt der Versammlung die Gründe, die zu einer Teilrevision der Forstverordnung geführt haben. Das neue Waldgesetz vom Kanton wurde letztes Jahr angenommen. Einige neue Regelungen wurden im neuen Waldgesetz ergänzt. Der Kanton Obwalden gab allen Korporationen den Auftrag, deren Forstverordnungen anzupassen. Die Anpassungen wurden mit Wendi Kiser, Förster zusammen diskutiert. Der Rat strebte eine kurz gefasste Forstverordnung an (Beschlusses Antrag 03-2017).

Es wurden keine Fragen gestellt.

Die Korporationsversammlung genehmigt die revidierte Forstverordnung einstimmig.

9. Antrag Korporationsrat, Aufhebung Howaldverordnung vom 22. April 1928

Niklaus K chler übergibt André Zurmühle das Wort.

André Zurmühle erklärt der Versammlung, dass die Howaldverordnung nicht mehr aktuell ist und diese im Statut geregelt werden kann (Beschlusses Antrag 04-2017).

Es wurden keine Fragen gestellt.

Die Aufhebung der Howaldverordnung vom 22. April 1928 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

10. Genehmigung 1. Nachtrag Statut vom 28. März 2010

Durch die Revision der Forstverordnung und die Aufhebung der Verordnung über die Benützung und Bewirtschaftung der Kägiswiler Hinterberg-Rinderalpen, sogenannten Howald muss das Statut angepasst werden.

Bei Art. 19 wurde die Forstgesetzgebung durch Waldgesetzgebung ersetzt.

Art. 20 Alpen lautet neu:

1. Die Korporation ist im Eigentum der Alpen Howald (bestehend aus den Teilen Altenhusen, Gerlismatt, Schlad, Witenmatt, Teufibach, R rlimos, Rossschleggen und Balmets), in den Gemeinden Sarnen und Alpnach, sowie Spis, in der Gemeinde Beckenried.
2. Es bestehen keine Nutzungsrechte.
3. Der Korporationsrat kann die Alpung in eigener Verantwortung bestossen oder die Alp im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften verpachten.
4. Sowohl bei Verpachtung als auch Alpung in eigener Verantwortung werden zur Bestossung die interessierten Korporationsbürger bevorzugt.

Mit diesem Nachtrag kann die Korporation Kägiswil die Alpen auf eigene Verantwortung bewirtschaften oder verpachten (Beschlusses Antrag 05-2017).

Es wurden keine Fragen zum 1. Nachtrag Statut gestellt.

Die Korporationsversammlung genehmigt den 1. Nachtrag Statut einstimmig.

11. Verschiedenes

Niklaus K chler-Anderhub übergibt das Wort der Korporationsversammlung.

Jeannette von Wyl-Briner ergreift das Wort.

Ehrungen

Niklaus K chler-Anderhub
Jeannette von Wyl-Briner verabschiedet und ehrt der abtretende Präsident Niklaus K chler-Anderhub. Niklaus K chler-Anderhub amtierte total 14 Jahre im Korporationsrat. Mit wohlwollender Arbeitsweise führte und repräsentierte er der Korporationsrat beziehungsweise die Korporation Kägiswil. Mit viel Geduld hat er all die Jahre die neuen Ratsmitglieder in deren Amt eingeführt und seine Hilfe angeboten. Sein Wirken im Korporationsrat begann im Jahr 2003 als er in den Rat gewählt wurde und das Departement Alpen übernahm. Seine erste Amtshandlung war die Stallsanierung und der Bau des Jauchekastens auf der Alp Teufibach. Im Jahr 2004 übernahm er das Departement Finanzen. Nach dreijährigem Wirken als Finanzchef wurde Niklaus K chler-Anderhub zum

Korporationspräsident gewählt. Mit viel Engagement und grossem Wissen amte er 10 Jahre lang als Korporationspräsident. Im Namen der Korporationsversammlung, dem Korporationsrat und der Sekretärin bedankt sich Jeannette von Wyl-Briner bei Niklaus Kächler-Anderhub für den unermüdlichen Einsatz, den er während 14 Jahren im Rat geleistet hat. Sie wünscht ihm auf dem weiteren privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute und vor allem gute Gesundheit. Marie-Theres Wallimann überreicht Niklaus Kächler-Anderhub einen Wellness Gutschein vom Hotel frutt lodge und eine Fotocollage, die ihn an die Zeit im Rat erinnern soll.

Niklaus Kächler-Anderhub bedankt sich für die Geschenke und das ihm all die Jahre entgegengebrachte Vertrauen.

Schlusswort

Niklaus Kächler bedankt sich:

- dem Förster Wendi Kiser und seinem Team für den Einsatz in unserem Wald
- der Sekretärin Marie-Theres Wallimann-Kiser und den Ratsmitgliedern
- bei den Kommissionsmitgliedern der GRPK, Kulturlandkommission und der Beko Wärmeverbund
- beim Pikettdienst vom Wärmeverbund unter der Leitung von Edi von Wyl-Zumstein
- bei den Bürgerinnen und Bürger für das entgegengebrachte Vertrauen
- bei Conny und Pius Kränzlin für das offerierte Dessert nach der Versammlung.

In all den Jahren war es Niklaus Kächler-Anderhub immer wichtig die Freude und auch der Stolz an der Korporation zu fördern.

Einige Gedanken

Korporationen – Betreiber von Wärmeverbund
«Wärmelieferant für Haus und Stube»

Korporationen – Besitzer von Wald und Alpen, die sie pflegen und erhalten. Mancher schöner Ausblick z.B. Gerlimattgrat, Chritzliegg usw.

«Wärmelieferant für das Herz»

Korporationen – Besitzer vom Dunschtig Chäppeli, oder einfach in unserem Korporationsgebiet am Bach sitzen und dem Plätschern des Wassers zuzusehen, Seele baumeln lassen

«Wärmelieferant für die Seele»

Daraus ergibt sich folgender Slogan:

«Miär Korporationä und das ohni Schärz sind Wärmelieferantä fir Stubä, Seel und Härz»

Mit diesen Worten schliesst der abtretende Präsident Niklaus Kächler-Anderhub die Versammlung wünscht ein paar gemütliche Stunden und eine gute Heimreise.

Kägiswil, 10. Mai 2017

Die Protokollschreiberin, Marie-Theres Wallimann



Der Howald Äipler Thomas Omlin beim allabendlichen Betruf.

Einladung zur ordentlichen Korporationsversammlung 2018

**Montag, 30. April 2018, 20.00 Uhr,
Restaurant Adler, Kägiswil**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2017/Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2017
6. Aufnahmen/Austritte
7. Wahlen
 - a) Wahl des/der Präsidenten/-in und des/der Vizepräsidenten/-in auf 1 Jahr
 - b) Gesamterneuerungswahl der Kulturlandkommission für die Amtsdauer 2018–2022
 - c) Gesamterneuerungswahl der Betriebskommission WVK für die Amtsdauer 2018–2022
8. Verschiedenes

Anträge zuhanden der Korporationsversammlung sind bis 7. April 2018 schriftlich an den Korporationspräsidenten, Hanspeter Lussi-Berwert, Dörflistrasse 30 einzureichen.

Ein allfällig beschlossener Korporationsnutzen kann im Anschluss an die Korporationsversammlung oder zu Bürozeiten (Dienstag, 08.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr, bis 31. Mai 2018 abgeholt werden. Nicht abgeholter Korporationsnutzen verfällt.

Im Anschluss an die Korporationsversammlung wird ein Dessert mit Kaffee offeriert.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Korporationsrat

Korporationsrat und Kommissionen

Korporationsrat

		<i>Funktion</i>	<i>Wahljahr</i>
Hanspeter Lussi-Berwert	Dörflistrasse 30	Präsident	2014
Jeannette von Wyl-Briner	Studen 2	Vizepräsidentin	2015
		Korporationsschreiberin	2014
		Liegenschaften	2014
André Zurmühle-Kauer	Engelmattli 1	Alpen	2014
Andreas Kathriner-Zurmühle	Mittelgasse 12	Forst, Wärmeverbund	2016
Jost von Wyl	Hostett 2	Finanzen	2016
Tamara Feierabend-Zurmühle	Im Dörfli 19	Kulturland	2016

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Martin Kuchler	Birkenweg 7	Präsident	2004
Bruno Zurmühle-Müller	Birkenweg 6	Mitglied	2011
Alois von Wyl	Ruggern 1	Mitglied	2016

Betriebskommission Wärmeverbund

Andreas Kathriner-Zurmühle	Mittelgasse 12	Präsident	2016
Edi von Wyl-Zumstein	Schulhausstrasse 18	Mitglied	2010
Guido Zurmühle	Dörflistrasse 6	Mitglied	2010
Theres Keiser-von Wyl	Ruggern 1	Protokoll	2010

Kulturlandkommission

Tamara Feierabend-Zurmühle	Im Dörfli 19	Präsidentin	2016
Niklaus Kuchler-Ettlin	Ei 1	Mitglied	2006
Anton Wallimann-von Wyl	Geristrasse 18	Mitglied	2016



Der Korporationsrat

Vorne v.l.n.r. Tamara Feierabend, Hanspeter Lussi, Jeannette von Wyl

Hinten v.l.n.r. Jost von Wyl, Andreas Kathriner, André Zurmühle



Brünigstrasse 17
6056 Kägiswil
Telefon 041 660 17 26
korporation.kaegiswil@gmx.ch